



## Französischunterricht – erste Differenzierungshilfen sind bereitgestellt

**Fremdsprachen.** Im Auftrag von Passepartout werden zurzeit Arbeitsmaterialien für die Differenzierung im Französischunterricht entwickelt. Für die 1. Klasse der Sekundarschule stehen diese ab sofort auf der Homepage von Passepartout bereit. In den nächsten zwei Jahren werden weitere Differenzierungshilfen für alle anderen Klassen entwickelt, auch für die Primarschule.

Die Lehrmittel für den Fremdsprachenunterricht bieten den Lehrpersonen gute Grundlagen, damit sie die vielfältigen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler aufnehmen können: eine reiche Lernumgebung, die eine natürliche Differenzierung zulässt, altersgerechte Inhalte, offene und handlungsorientierte Aufgabenstellungen.

Externe Evaluationen und weitere Rückmeldungen aus der Praxis zeigen, dass pädagogische und didaktische Massnahmen allein noch nicht genügen, den Anforderungen einer inneren Differenzierung für lernschwächere Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Deshalb werden Zusatzmaterialien zur Verfügung gestellt.

### Angepasst an Lehrplan und Lehrmittel

Grundsätzlich brauchen lernschwächere Schülerinnen und Schüler mehr Übung und Wiederholung zur Konsolidierung des Erlernten. Die auf das Lehrmittel abgestimmten Aufgabenformate bieten sowohl offene Lernaufgaben als auch kleinschrittigere Übungen. Für den Aufbau der produktiven Kompetenzen braucht es

darüber hinaus Unterstützung in Form von stärkerer Strukturierung. Die Lernaufgaben beziehen sich auf die Inputs des Lehrmittels und sind handlungsorientiert. Die Arbeitsmaterialien orientieren sich an den Kompetenzen des Lehrplans Passepartout und an den Lernzielen der G-Version des Lehrmittels.

### Download

Die Dateien können unter folgendem Link heruntergeladen werden:  
[www.passepartout-sprachen.ch](http://www.passepartout-sprachen.ch)

In den Bereichen «Informationen für Lehrpersonen Primarstufe bzw. Sek. I» befinden sich ein Informationsbrief, der Zeitplan und die Differenzierungshilfen, soweit bereits vorhanden.

Volksschulamt Kanton Solothurn

### Elternbroschüre Hello – bienvenue!

Die Gesamtprojektleitung von Passepartout hat einen Überblick über die gesamte Fremdsprachenlaufbahn der Schülerinnen und Schüler erstellt. Die Broschüre dient den Lehrpersonen als Gelegenheit, mit den Eltern über den Fremdsprachenunterricht und seine Neuerungen ins Gespräch zu kommen. Im Kanton Solothurn wird die gedruckte Broschüre an alle Schülerinnen und Schüler abgegeben, die im August in die 3. bis 6. Klasse der Primarschule sowie 1. und 2. Klasse der Sekundarschule eintreten.

Die elektronische Version downloadbar:

[www.passepartout-sprachen.ch](http://www.passepartout-sprachen.ch)

→ Informationen für Eltern.

## RKK Solothurn

### Die regionale Kleinklasse Solothurn ist eröffnet

**Regionale Kleinklassen.** Analog zu den Standorten in Dornach und Grenchen wird das Angebot der regionalen Kleinklassen (RKK) in Solothurn im Rahmen eines kantonal erteilten Leistungsauftrages von der Institution Bachtelen betrieben. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Weststadt, innerhalb der Tagessonderschule Solothurn (TASO).

Mit der Eröffnung des Standortes Solothurn im August werden nun in allen Regionen des Kantons regionale Kleinklassen betrieben. Regionale Kleinklassen sind ein kantonal geführtes, die Regelschule ergänzendes Angebot der Speziellen Förderung. Das Angebot wurde für verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler konzipiert. Zuweisungen in eine RKK können von Schulleitungen nach vorgängiger Konsultation des Schulpsychologischen Dienstes in die Wege geleitet werden.  
 Volksschulamt Kanton Solothurn



Ziel einer RKK-Zuweisung ist die Reintegration des Kindes in die Regelschule.  
 Foto: Monika Sigrist, VSA.

## Der Kindergarten ist der Beginn der Schullaufbahn



Kinder im Kontakt. Foto: Monika Sigrist, VSA.

**Schullaufbahn.** Themenorientiertes und ganzheitliches Lernen prägt den Kindergartenalltag. Gleichzeitig werden die Kinder in die Gemeinschaft eingeführt. Erste Ausprägungen im Verhalten zeigen sich. Im Sinn einer Dienstleistung bestehen – analog zur Primar- und Sekundarschule – Indikatoren «Verhaltensmerkmale Kindergarten», die im Kindergarten fakultativ eingesetzt werden können.

Für rund 2500 Kinder im Kanton Solothurn war der 16. August der erste Tag im Kindergarten. Neue Bezugspersonen begleiten die Kinder während einiger Stunden in ihrer neuen Umgebung. Ein grosser Schritt für alle Beteiligten. In einer altersdurchmischten Gruppe gibt es viel Neues zu entdecken, soziale Kompetenzen zu erweitern, – kurz, eine neue Lebenswelt ausserhalb des Elternhauses kennenzulernen.

### Ein neuer Lebensabschnitt

Die Kindergartenlehrperson hat dabei eine wichtige Funktion. Sie unterstützt die Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder – aufbauend auf deren Voraussetzungen. Sie führt sie in die neue Gemeinschaft ein, an neue Aufgaben heran und

fördert somit ihre weitere Entwicklung. Dem Spiel kommt dabei eine grosse Bedeutung zu. Wenn Kinder spielen, lernen sie. Sie werden von ihren Interessen und ihrer Motivation geleitet. So kann ein Kind bereits grosses Interesse an Buchstaben oder Zahlen zeigen, während ein anderes Kind lieber am «Tüfteln» ist.

### Kindergartenbesuch bestätigen

Der Kindergarten widmet sich dem themenorientierten und ganzheitlichen Lernen. Es gibt keine Beurteilung. Die Kindergartenlehrperson führt gemäss Laufbahnreglement jedoch Elterngespräche durch. Als Grundlage dienen die bestehenden Formulare zur Standortbestimmung zum Übertritt Kindergarten – Primarschule. Der Kindergartenbesuch wird seit dem Schuljahr 2015/16 auch bestätigt. Dafür steht ein Formular im LehrerOffice zur Verfügung. Im Sinne einer Dienstleistung gibt es ab dem Schuljahr 2016/17 auch für den Kindergarten analog zur Primar- und Sekundarschule «Verhaltensmerkmale Kindergarten». Das Instrument ist auf der Homepage des VSA aufgeschaltet unter [www.vsa.so.ch](http://www.vsa.so.ch) → Fördern → Schullaufbahn. Es kann im Kindergarten fakultativ eingesetzt werden. Volksschulamt Kanton Solothurn

## Save the date



### tunSolothurn.ch in der Rythalle Solothurn

**Berufsorientierung.** Die Erlebnisschau tunSolothurn.ch nähert sich mit grossen Schritten: Vom 7. bis 13. November 2016 steht sie in der Rythalle Solothurn besonders Kindern der Primarschulstufe, aber natürlich auch älteren offen.

Die Devise lautet: «Wir forschen selber!» Rund dreissig spannende Mitmach-Projekte laden zum Tüfteln und Entdecken ein. Die Kinder und Jugendlichen können nach Lust und Laune experimentieren und bekommen von Fachleuten Antworten auf ihre Fragen. Der Eintritt ist für Schulklassen und Lehrpersonen kostenlos. Berufe in Technik und Naturwissenschaften sind sehr abwechslungsreich und spannend. Diese Vorzüge gilt es an der tunSolothurn.ch zu entdecken.

### Jetzt anmelden

Ihre Schulklasse können sie online und kostenlos anmelden. Familien und Einzelpersonen müssen sich nicht anmelden. An weiteren Informationen interessierte Lehrpersonen können sich auf [www.tunSolothurn.ch](http://www.tunSolothurn.ch) → Kontakt melden.

Es lohnt sich, bereits heute einen Tag zwischen dem 7. und 13. November für einen Ausflug an die tunSolothurn.ch vorzumerken.

Lisa Schälchli, Projektleiterin Gemaro AG

### Allgemeine Hinweise

Lanciert wurde tunSolothurn.ch von der Solothurner Handelskammer. tunSolothurn.ch hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern, die zunehmend unter Nachwuchsmangel leiden.